

	<p>Objekt: Trepanationsbesteck von J. N. Hölzlin, frühes 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00608</p>
--	---

Beschreibung

Das Besteck besteht aus einem Handbohrer mit Quergriff aus Ebenholz für die Aufnahme wechselbarer Werkzeugeinsätze. Zum Bohrgriff gibt es 5 Einsätze: 3 Lochbohrer mit verschiedenen Durchmessern und 2 spitze Bohrer. Unter dem Quergriff ist der Herstellername Hölzlin eingeschlagen. Weiter enthält das Besteck eine kleine, mit zwei Fingern zu benutzende Bürste aus Ebenholz, einen Gewindebohrer mit Schraubenziehergriff und ein scharfes Instrument mit kräftiger, spatelförmiger Klinge, deren Ende stark abgerundet ist. Außerdem ein dünnes Röhrchen aus Knochen oder Federkiel. Der Kasten ist aus lackiertem Hartholz. Im Deckel versenkt befindet sich ein Messinghenkel, der eingeklappt bündig mit der Oberfläche abschließt. Der Kasten wird mit zwei Messinghaken verschlossen. Das ursprünglich rote Samtfutter ist stark verblichen. Über dem Spalt zwischen Deckel und Kasten klebt das Firmenschild des renommierten Instrumentenbauers Johann Nepomuk Hölzlin aus Freiburg im Breisgau.

Grunddaten

Material/Technik: Lackiertes Holz, Samt, Stahl, Messing
Maße: L x B x T: 36,5 x 16,4 x 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1811-1840
wer Johann Nepomuk Hölzlin
wo Freiburg im Breisgau

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Großherzogtum Baden

Schlagworte

- Chirurgie
- Instrumentenkoffer
- Schädelchirurgie
- Trepanationsbesteck